

50 Jahre nachhaltige Entwicklung. Es ist möglich.



## PRESSEMITTEILUNG

### **Nach den Kämpfen im Ost-Kongo Welthungerhilfe startet mit der Versorgung von Flüchtlingen**

**Bonn, 27.11.2012.** Die Welthungerhilfe bereitet die Versorgung von mehr als 3.000 Flüchtlingsfamilien in der Umgebung von Goma vor. Im derzeit größten Flüchtlingslager Muganga III herrschen katastrophale Verhältnisse, da es zu wenig Latrinen und Platz für die ankommenden Flüchtlingen gibt. Etwa 140.000 Menschen sind in der Region nach den aktuellen Kämpfen zwischen der Rebellengruppe M23 und den Regierungstruppen auf der Flucht. Durch die militärische Auseinandersetzung und die angespannte Sicherheitslage ist der Zugang zu den Flüchtlingen derzeit nur unter großen Schwierigkeiten möglich.

Die Familien bekommen Pakete mit Seife, Decken, Kleidung, Kochgeschirr und Planen und richten sich damit notdürftig im Flüchtlingslager ein. Um mehr Platz für neue Flüchtlinge zu schaffen und neue Latrinen zu errichten, setzt die Welthungerhilfe ihre Baumaschinen ein, die bisher für den Straßenbau benutzt wurden.

„Die Frauen und Kinder haben oft nur ihre Kleidung am Leib gerettet und sitzen nun ohne irgendeine Hilfe entweder im Flüchtlingslager oder in den umliegenden Wäldern. In Goma wird zwar nicht mehr gekämpft, aber die Menschen haben furchtbare Angst, in ihre Dörfer zurückzukehren. Sie werden ohne unsere Unterstützung in den nächsten Monaten nicht zurechtkommen“, beschreibt Christoph von König, Projektleiter der Welthungerhilfe in Goma, die Lage der Flüchtlinge.

Die Welthungerhilfe ist dabei auf Spenden angewiesen:

**Welthungerhilfe**  
**Kontonummer 1115, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98**  
**Stichwort: Kongo**

Bei Bedarf vermitteln wir Ihnen ein Interview mit unseren Projektleiter vor Ort.

#### **Weitere Informationen unter [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)**

*Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 6.800 Projekte in 70 Ländern mit 2,39 Milliarden Euro gefördert – für eine Welt ohne Hunger und Armut.*

#### **Herausgeber:**

Deutsche Welthungerhilfe e. V.  
Pressestelle  
Friedrich-Ebert-Straße 1  
53173 Bonn

Ansprechpartner:  
Simone Pott  
Pressesprecherin  
Telefon 0228 / 22 88 -132  
Mobil 0172 – 25 25 962  
[simone.pott@welthungerhilfe.de](mailto:simone.pott@welthungerhilfe.de)

Assistenz: Doris Theisen  
Tel 0228 / 22 88 -128  
Fax 0228 / 22 88 - 99128

Email  
[presse@welthungerhilfe.de](mailto:presse@welthungerhilfe.de)

Internet  
[www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)